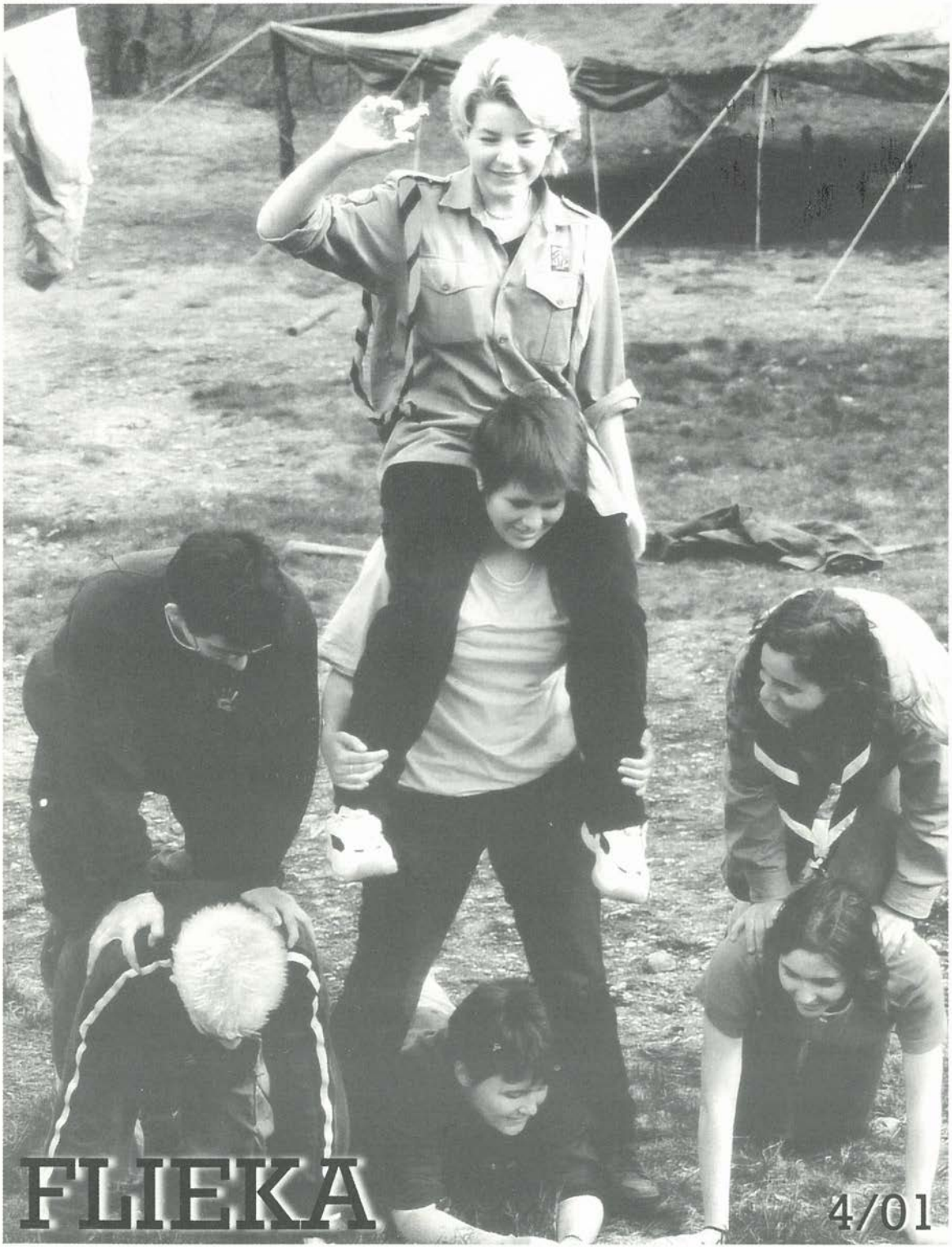


FLIEKA

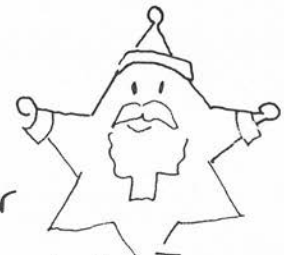
4/01

Der "Fliegende Kasten": Offizielles Blatt der Pfadi Schwyzerstärn Bern. Einzige handgeschriebene Zeitung der Schweiz. Erscheint 4x Jährlich. Abschriften mit Quellenangabe gestattet!
Adresse: r.buchli@cwmail.ch
Regula Buchli, Magdalenaweg 3,
3852 Ballikofen

NR. 4 / 2001

Liebe Leserinnen und Leser,
Ende des Jahres ist es üblich, einen "Jahresrückblick" zu machen. Jede Fernsehstation, jeder Radiosender, jede Zeitung bietet "Bilder des Jahres", "Schlagzeilen des Jahres", "Menschen des Jahres"... es gibt ja sogar das "Wort des Jahres". (2001: "Der 11. September") Ich werde euch davon verschonen. Smaug hat dies bereits erledigt und das Jahr (jedenfalls was die Pfadi betrifft) "gerettet".
Mir bleibt nur der Dank an alle, die während des Jahres den Flicka mit Beiträgen, Zeichnungen und Fotos bereichert haben und an alle, die den Pfadibetrieb "am Laufen" halten. Vor allem Führerinnen und Führer betreiben einen grossen (zeitlichen) Aufwand und übernehmen Verantwortung für die Ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen. M-E-R-C-I!
Ich wünsche euch allen "e guete Rutsch" ins UA-Jahr 2002! Flicky

Corpsleiter



Liebe ✡-lerinnen, liebe ✡-ler

Die Tage werden immer kürzer und die Temperaturen sind auch in den Keller gestürzt. Doch der ✡ ist auch in dieser Jahres-Zeit sehr aktiv. So konnte ich in der letzten Zeit verschiedene Chlouseweekends und einige Zugsgründungsfeiern besuchen. Dabei habe ich mich immer wieder an grossen, lebhaften und meistens lauten P.S.-Aktivitäten erfreut.

Das Jahr 2001 war ein erfolgreiches Jahr für den ✡ mit zahlreichen Höhepunkten. (Das einmalige Corpstager, verschiedene Abendträger, mehrere Weekends für die Kleinen und für die Grossen ...) Es gab leider auch Schattenseiten in diesem Pracht-Jahr. So konnte leider der Fahnenkurs mangels Anmeldungen nicht durchgeführt werden, obwohl eigentlich mehr als genug potentielle Teilnehmer im Corps sind.

Mein grosser Dank geht an alle, die sich in diesem Jahr für den ✡ eingesetzt haben. Dies gilt vor allem für die Führer, die so viel Zeit investieren, aber auch für die Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen. M-E-R-C-I !

Ich hoffe, in 12 Monaten an dieser Stelle wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückschauen zu können.
Ich wünsche euch allen eine schöne Weihnachts-Zeit und ein glückliches, spannendes 2002 !

Mit ✡-Gruss, Snaug

DREAM WORLD PRODUCTIONS
2. EXER 2002 / 6. - 13. 4. 2002
"Bumm bumm" ist out - die aktuelle Weltlage verlangt nach Qualität und nicht nach Gewalt! Aus diesem Grund sucht DWP (Dream Work Productions) mutige, neue
FILM-TESTZUSCHAUER
welche sich bereit erklären, sich während einer Woche die Arbeiten des neueren europäischen Filmschaffens zu Gemüte zu führen
FÜRSTLICHE ENTLÖHNUNG!
FILMRISS!
NIE MEHR IM FALSCHEN FILM!

Liebe APV-Mitglieder

Das Schloss Spiez ist auch eine Reise wert!
(APV-Ausflug vom 15. September)

Der Tag beginnt strahlend. Zwar erreichten nicht ganz alle Angemeldeten rechtzeitig den Bus am Helvetiaplatz (im Altenberg gehen die Wecker offenbar anders), doch die hohen Erwartungen der 20 Mitreisenden sollten erfüllt werden. Das Schloss Spiez war unser Ziel. Unser Kamerad René Zwicky, selber Mitglied des Schlossvereins und seit vielen Jahren kundiger Schloss-Führer, führte uns zuerst durch die wunderschöne Kapelle (Prädikat: klein, aber fein...), dann durch die Säle, Zimmer, Korridore und Gemächer des Schlosses bis hinauf in den Turm, von dem aus wir die schöne Sicht auf die Bucht und die umliegende Gegend genossen. Er erzählte dabei gekonnt immer soviel wie für das Verständnis nötig und doch so wohltuend wenig wie eine durchschnittliche (bereits leicht durstige) Schwyzerstärnseele an einem Samstagmorgen im September möchte. Übrigens: Man lese den Bericht in Flicka 2/01: Ich glaube in Zofingen und Spiez sind die beiden einzigen wirklich fähigen Führer Europas tätig, beide sind natürlich im Schwyzerstärn. Der Apéritif im Schlosshof (inklusive Auftritt eines Hochzeitpaares, das eben in die Kapelle entschwand) rundete den Besuch ab dieser geschichtsträchtigen Stätte ab. Dann gings ab zum Mittagessen im Spiezer Hafen: Es war gut gekocht und aufmerksam serviert, so dass sich während dem Essen in angenehmer Atmosphäre viele gute Gespräche über gestern und heute ergaben.

Lieber René: Du hast die Führung mit Engagement minutiös vorbereitet und uns einen schönen Tag ermöglicht. Herzlichen Dank!

Grüsse aus dem Ausland
Unser Vorstandsmitglied Jürg Stückelberger / Tabasco, war mit dem Schweizer Kontigent der KFOR im Kosovo, wo er auf einen anderen Schwyzerstärnler (Markus Hirschi, v/o Fuchs ex 4. Zug) traf. Beide schicken uns mit einer Karte herzliche Grüsse. Sie sind unterdessen wohlbehalten zurück in der Schweiz. Wir danken herzlich für die Karte.

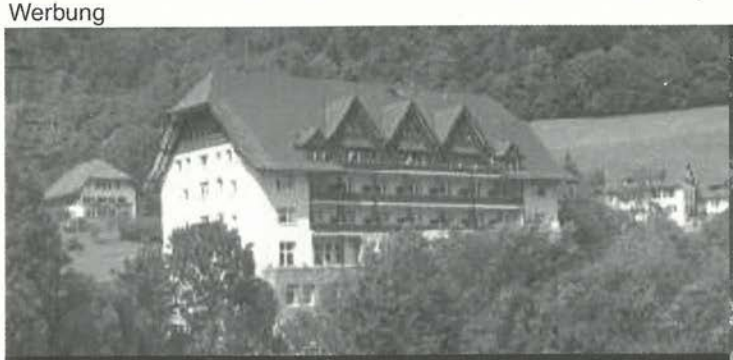
Herzlich willkommen!
Wir haben diesen Herbst wieder einmal eine Werbekampagne gestartet. Und siehe da, wir wurden erhört: 14 neue Mitglieder sind dem APV in den letzten zwei Monaten beigetreten. Wir freuen uns auf sie und heissen sie herzlich willkommen.

Ich wünsche allen einen geruhsamen Jahreswechsel und im neuen Jahr gute Gesundheit und viel gefreutes!

Bis zum nächsten Mal und mit herzlichen APV-Grüssen

Euer Obmann

Thomas Balsiger, Pilu, Jupiterstr. 55/833, 3015 Bern. Mail: thomas.balsiger@gymkirchenfeld.ch

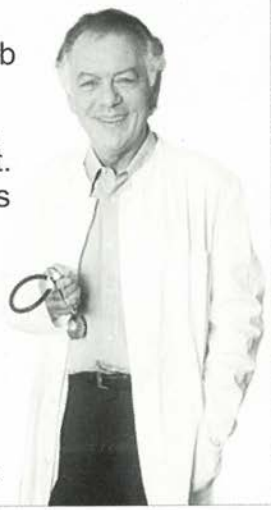


Schlapp und ausgebrannt?

Ein Aufenthalt in der Schwarzwaldklinik wirkt da Wunder! Egal, ob krank oder gesund, von unserem Team (Dr. A. Spirin / Shiva, Dr. Frankenstein / Lea, Dr. Thanatus / Bilbo, Dr. Oetker / Moudi, Dr. Sommer / Sony und Dr. Brinkmann / Metro) wirst Du umsorgt. Darum buche jetzt Deinen Aufenthalt vom Samstag, 06.04.02 bis Samstag, 13.04.02 in der Schwarzwaldklinik. Detaillierte Informationen und ein Anmeldeformular findest Du unter:

www.schwyzerstaern.ch/schwarzwaldklinik

Dein Prof. Dr. Brinkmann



Die Schwarzwaldklinik - Eine Unternehmung der Vennerkurs-Gruppe

WIKING

Salve Haschis

Wieder ist es Dezember und ich sitze vor dem Computer um einige Zeilen über das vergangene Jahr im Doppeladler-System einzutippen. Doch was ist letztes Jahr alles passiert?

- Also angefangen hat alles im Januar. Da hat das Jahr seinen Anfang genommen.
- Im Februar war es vor allem kalt.
- Im März war unser Elternabend, an welchem wir den neuen Rapphit "Alki mini Anteri" von MNM präsentierten.
- Im April nahmen unsere Pfader an Exerkursen teil.
- Der Mai war schnell vorbei. (Kleiner Reim am Rande)
- Im Pfingstlager im Juni wurden wir von Elton höchstpersönlich bekocht. (Spargelrisotto, ahoi, oder war's doch Spargelfondue?)
- Ende Juli fand das Vorbereitungslager für den grössten "Event" des Jahres statt.
- Der August stand im Zeichen vom CO-LA. Die vielen Speeches, Events, Spanferkel, Franzosenangriffe werden unvergesslich bleiben.
- Im September war unsere Werbeübung
- Im Oktober fand unsere Abteilungsgründungsfeier in der Ruine Aegeten statt und anschliessend wurde noch des AL's Wohnung "verwüstet"
- Der November hatte vier Samstage.
- Und im Dezember fand das Schlouse-week der Pfader statt. (Das Lager der

Wölfe musste aus Epidemiegründen abgesagt werden. (Schaade!)

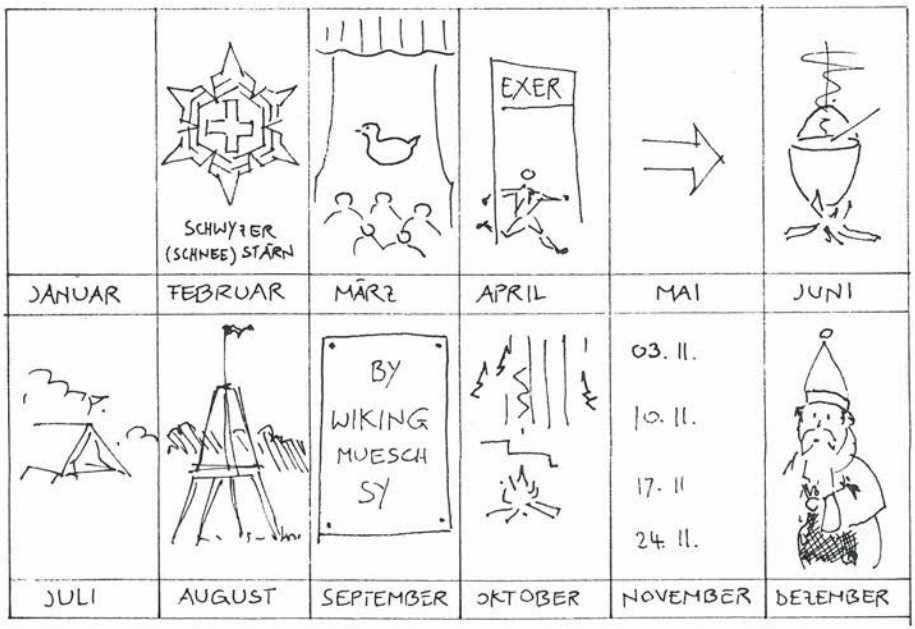
Da soll noch jemand sagen, in der Pfadi laufe nichts.
Nun aber Schluss. Ich muss noch drei Kapitel "Herr der Ringe" lesen, sonst begreife ich den Film wieder nicht. (Ich hatte doch schon mit Harry Potter Mühe)

Kommt gut ins neue Jahr und nehmt es nicht zu stressig.

Wir sehen uns im 2002.

Dr. Coxi (der Samichlous meint, ich hätte mir da wohl einen Titel angemasst)

DER WIKINGKALENDER 2001



4. ZUG

Der Höhepunkt vorbei, das Co-LA verdaut, die Türme abgebaut ... doch wir sind nicht am Sinken, im Gegenteil! Es geht unaufhaltsam bergauf, zumindest mit der Pfadiausbildung ...

Vom 19.-21. Okt. fanden wir uns in einem Wäldle nahe bei Mamenried wieder, wo uns unsere Veros hingebracht hatten, und wo wir den Pfadern den 1. Exerstoff beizubringen versuchten. (Was dann untermauert von viel Spass gelang ...)

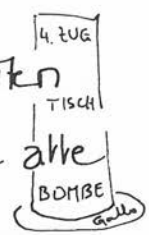
Mit dem Reisebüro Sami Reisen verschlug es uns vom 8.-9. 12. nach Chlausenhausen wo wir blinde Passagiere knapp an einem Attentat hinderen konnten und den Chlaus dann doch noch fanden ...

In diesem Sinne: ES GUETS NÖJS

KOBRA

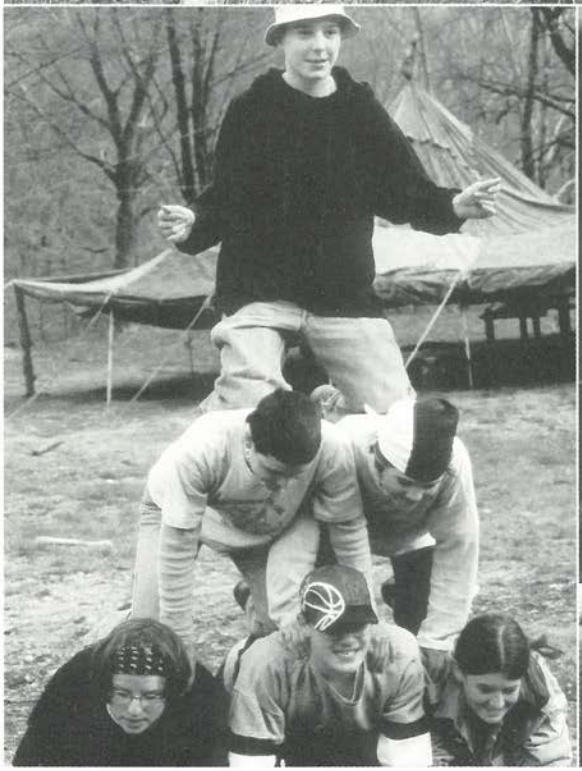
Man munkelt dass:

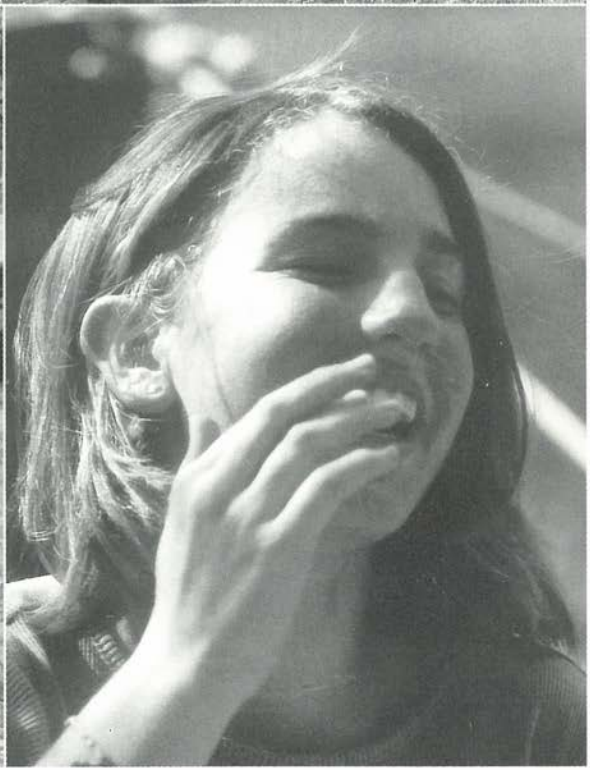
- es karte Nuggets gibt
- nicht alle Ausbildungen sich für's Arbeiten eignen
- nicht jeder Säbe schreiben kann, die alle begreifen.



- gewisse WF's besonders gut im Indiaca- und Jenga-Spielen sind.
- dieselbe WF die beste Wurmimitation vom ✡ macht

Rajko





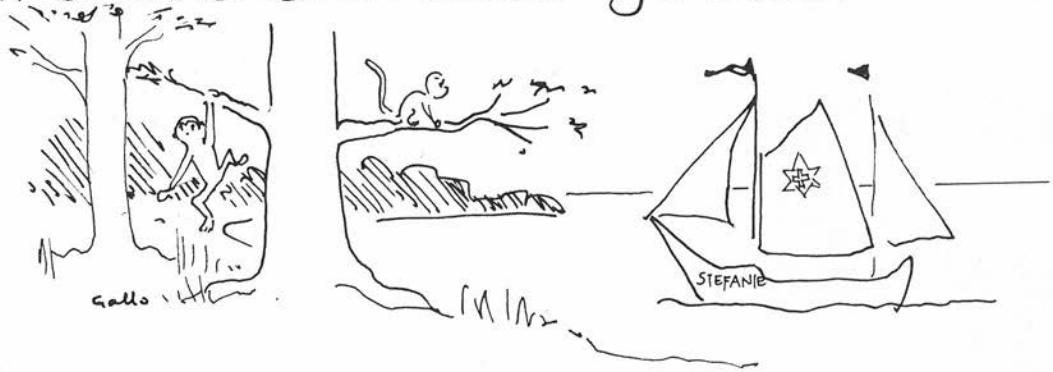
.:Meute Hathi-Tiki:.

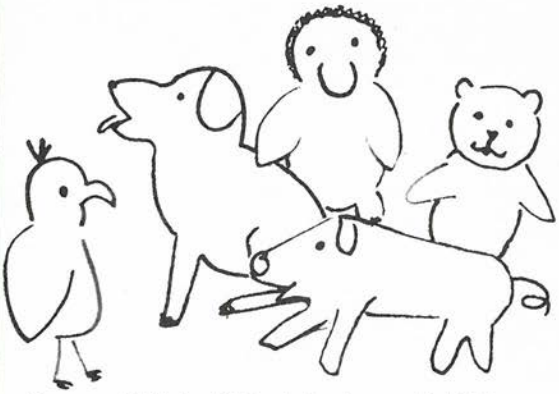
Dr. Stefanie Doolittle: Die Ärztin, der die Tiere vertrauen

Zweifellos ist Frau Dr. Doolittle eine gute Tierärztin. Schliesslich ist sie die Tochter des berühmten Tierdoktors Johann Doolittle, welcher als einziger die Sprache der Tiere sprechen konnte. Leider fehlt Frau Doolittle diese Begabung, doch weiss sie sich auf andere Art und Weise zu helfen: Als sie am Elternabend der Meute Hathi-Tiki auftaucht und versammelten Eltern und Wölfe bittet, eine Maschine zu bauen, welche die Sprache der Tiere übersetzen und aufschreiben kann, dauert es nicht lange, bis ihr fünf hocheffiziente Modelle präsentiert werden, die es tatsächlich technisch möglich machen, das Schnattern eines Pinguins oder das Bellen eines Hundes in geschriebene Sprache zu übersetzen. Frau Dr. Doolittle ist begeistert und merkt sofort: Diese Meute ist zu allem fähig. So vertraut sie ihr den anspruchsvollen Auftrag an, die alten Tiere ihres Vaters aus einem Wanderzirkus zu befreien und sich mit ihnen auf eine Reise nach Afrika zu begeben, wo eine schreckliche Affenkrankheit wütet. Doolittles langes Warten auf die Rückkehr ihrer schon verschollen geglaubter Freunde lohnt sich: „Mission erfolgreich erfüllt" heisst es auch diesmal. Als ob man je daran hätte zweifeln können!

Auszüge aus dem Reisetagebuch:
3.11.01 Schiff gebaut und losgefahren.
Zöllner wollen uns in Afrika nicht reinlassen!

10.11.01 Affe erklärt uns den Weg ins Affenland, wo das Rezept für das Mittel gegen die Krankheit versteckt ist. Wir werden verfolgt, finden jedoch die mit geheimen Zeichen versehenen Bananen und können das Land rechtzeitig vor unseren Verfolgern verlassen, in dem wir über eine hohe Felswand abseilen.
17.11.01 Geschafft! Die Zutaten zum Rezept haben wir gefunden, die Tinktur gemixt und die Schlafbäume der Affen damit behandelt. Hoffentlich wirkts!
24.11.01 Die Affen sind gesund! Wir dürfen zum Dank einen Schatz suchen. Und nun: Auf nach Hause! In der Nacht jedoch Überfall von Piraten: Sie wollen aus Göb Göb einen Schweinebraten machen! Wir überlisten sie aber, tauschen einen gefälschten Schatz gegen die Tiere ein und fahren mit dem Piratenschiff davon!
8.12.01 Auf dem Piratenschiff finden wir das gefesselte Elefäntli der Samiclaudia irgendwo versteckt. Wir folgen dem Duft von Mandarinen und finden die völlig verblödete Samiclaudia auf einer Insel im Meer.
15.12.01 Zugegeben, wir haben uns etwas verirrt und kommen später nach Hause als erwartet. Trotzdem erhalten wir von Dr. Doolittle einen Orden. Jawoohl!





Gruppenbild der Reiseteilnehmer. Es fehlen: Hase, Maus, ca. 25 Wölfe und 4 FührerInnen.

3. Exernachweekend - Expedition Robidog

„Wenn Ihr aus dem Container kommt, dann seid Ihr fast schon gemachte Stars!"
Diesen Satz haben alle Teilnehmenden der Expedition Robidog gehört. Und es ist wahr geworden! Keiner der ehemaligen 3. Exeler führt heute ein Leben wie ein normal Sterblicher. Sie sind alle unterschiedliche und (meist) sehr erfolgreiche Wege gegangen und haben sich in Hollywood und anderen Orten bewährt. Und alle sind sie zur Verleihung des goldenen Adrians nach Zollikofen in den Palace du bois gris gekommen, gewisse Leute haben dafür sogar Dreharbeiten des Kassenschlagers „Lord of The Rings" abgebrochen.
Zuvor gab es als sportlichen Wettkampf noch ein Revival des Blockbusters „Gladiator" in der Arena von Zollikofen. Dort erspielten sich die Nominierten Vorteile für die Spiele des Abends. In ihren Rollen und grandiosen Verkleidungen haben sie jeweils eine ganz bestimmte Mission erfüllen müssen, sei es nun als Punk eine Demonstration anzuzetteln oder ewige Pressekonferenzen als Journalist durchzuführen.
Unterstützt wurde der Anlass selbstverständlich von einem exquisiten Diner mit verschiedenen Gängen, zubereitet von den cheftöchen Rialto und Nöbu!
Alle, inklusive Führer hatten an diesem Event köstlichen Spass und es war wirklich toll, dass man sich endlich wieder einmal gesehen hat - nach diesem genialen 3. Exer mit seinen ebenso genialen Teilnehmern.
Gruess Sindarin, Nöbu!, Asterix, Shira und Bilbo

8./13. Zug

Alle Jahre wieder- Das Chlouseweekend 2001

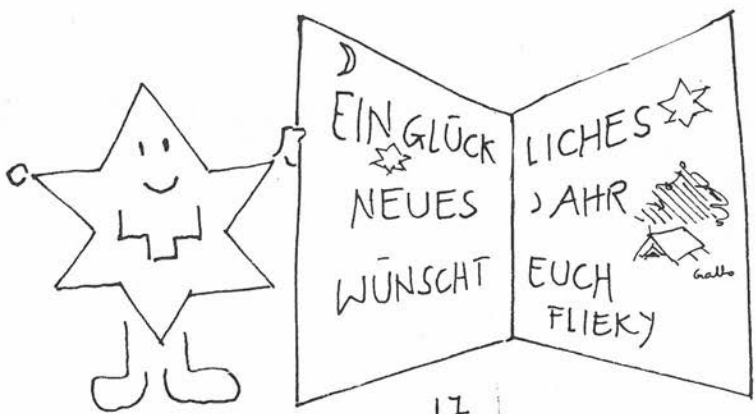
Wie jedes Jahr gab es bei der Abteilung Maya auch dieses Jahr wieder ein "Chlouseweekend", diesmal in Zollikofen
Als alle Pfader (durch geheime Missionen) das Pfadiheim gefunden hatten, waren sie recht erschöpft. Dennoch waren wir alle noch voller Action und spielten ein von Sueño erfundenes Stratego. Nach dem Spiel hatten alle Hunger! Zum Glück waren Fortuna, Fan und Prato da, die uns fein bekochten. Nach dem Essen gab es einen Kerzenlauf zu einem grossen Feuer. Dort stiess auch unser Ehrengast, der "Samichlous" zu uns. Die Wölfli- und Pfaderaugen strahlten, als er uns eine kurze Geschichte vorlas und vor allem, als er die feinen Nüssli, Mandarinli und Schöggeli auspackte. Es war ein super- Week. Alle Mayaner (so hoffen wir doch) freuen sich auf jeden Fall aufs nächste Jahr, wenn es wieder heisst: CHLOUSEWEEK.

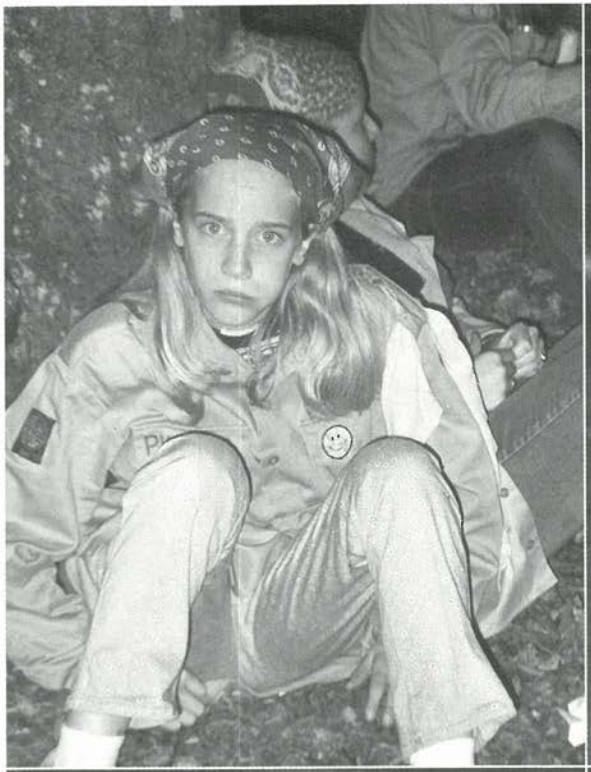
Es grüsst das 8/13. Zugsteam

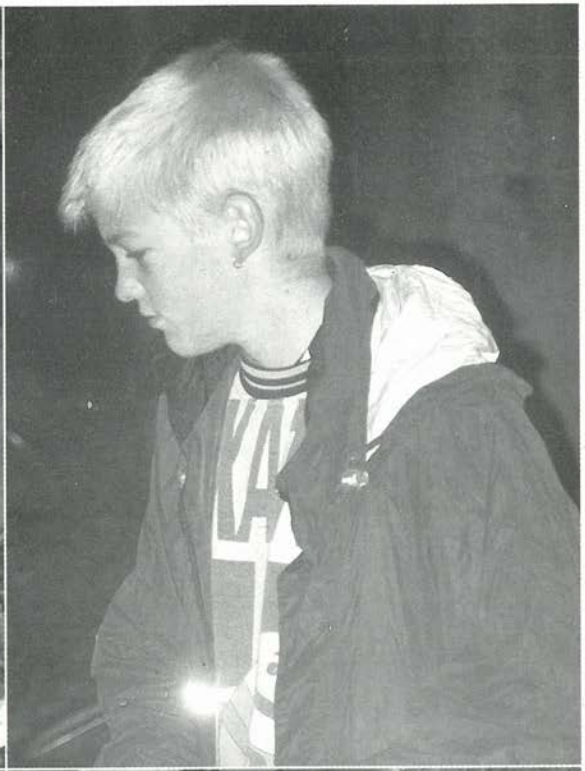
Meute Boa

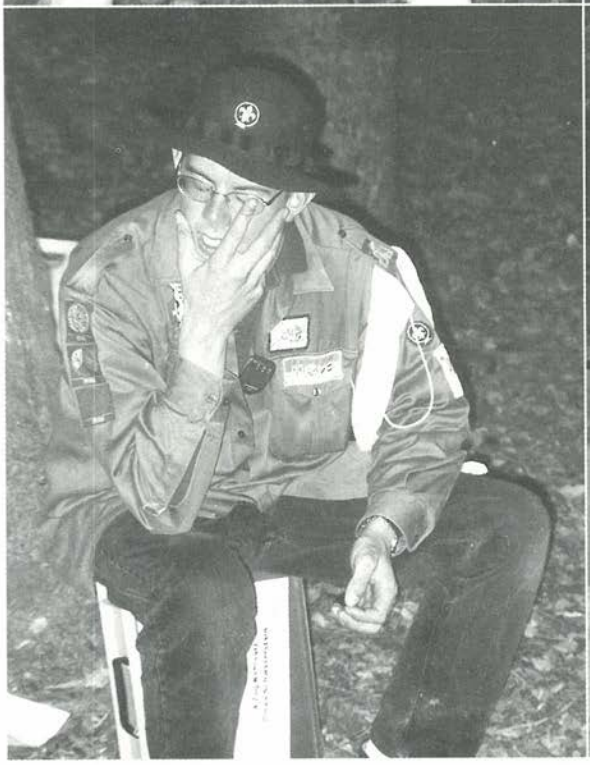
Nach einer spannenden, erlebnisreichen und abenteuerlichen Woche im Wilden Westen, wo wir uns als Cowboys ausbilden liessen, haben wir uns mit Afrika beschäftigt. Wo liegt Afrika überhaupt, wie sehen dort die Menschen aus und was essen sie? Wir sind auf die Reise gegangen, um diesen spannenden Kontinent zu erforschen und haben viele interessante Sachen gelernt. Am Ende von diesem Abenteuer bereiteten wir für die Eltern ein afrikanisches Essen zu. Nachdem es allmählich kälter wurde, haben wir uns mit Güetzi backen und verkaufen beschäftigt. Der Güetzliverkauf war ein voller Erfolg!
Natürlich durfte auch dieses Jahr das Chlouse-weekend nicht fehlen. Da sich bei der Meute Boa nur drei Wölfe angemeldet hatten, schlossen wir uns mit der Meute Bagheera zusammen um nach dem "Samichlous" zu suchen...
Wir wünschen euch allen eine schöne Weihnacht und "e guete Rutsch" ins neue Jahr 2021!

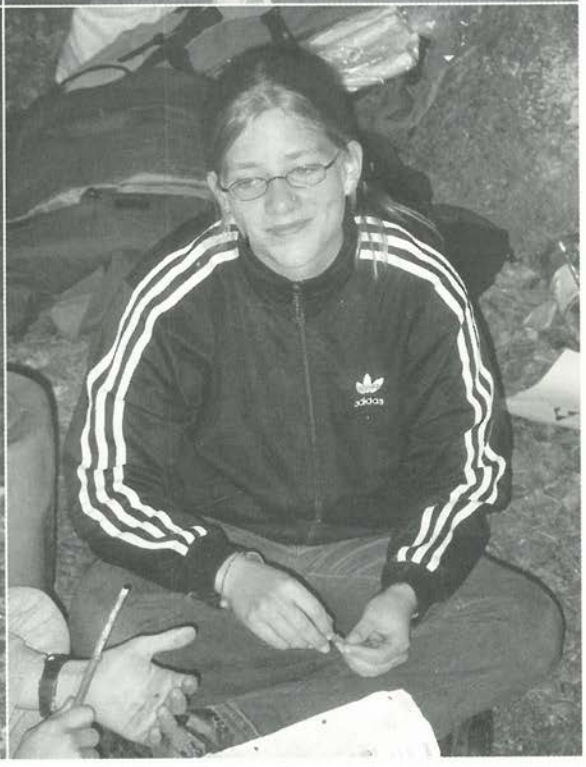
Silence Fortuna Thaya










adidas

O Lasset euch kundtun, edle Königinnen, Prinzen, Ritterinnen, Knappen, Schmiedinnen, Bogenmacher, Jägde, Stallburschen, Falknerinnen, Hirten, Leibeigene, Minnesänger, Henker, Bäuerinnen, Pestärzte, Nonnen, Päpste ... Eltern, APV'ler und wer sonst am Hofe ist, dass es uns von zu Schwyzerstärn gelüstet, Euch zu unserem

UNTERHALTUNGSABEND am **26.10.** im Theater National zu Bern einzuladen.

Unsere Herolde werden euch zu gegebenem Zeitpunkt genauer informieren.

Gezeichnet: Die Königin

A2B 3000 BERN 1	ADRESSBERICHTIGUNGEN AN: U. SIGEL CHAPF 30 3313 BÜREN ZUM HOF

Pfadfinder Schwyzerstärn
c/o P. Hafen
Postfach 301
3000 Bern 13

Warum nicht der Pfadi Kanton Bern einen Gewinn zuspielen?

Oder sich selbst.

Mit einem SEVA Spiel haben Sie die Chance, einen tollen Los- oder Lottotreffer zu erzielen. Sollten Sie diesmal leer ausgehen, kommt Ihr Geld der Pfadi Kanton Bern und 31 anderen SEVA Genossenschaftern zugute. Oder fliesst in den kantonalen Lotteriefonds, aus dem weitere gemeinnützige Werke unterstützt werden.

SEVA
Gewinnen. So oder so.